

Die Macher der Glasarche

Glaskörper

Atelier Männerhaut: Ronald Fischer, Stefan Stangl, Jo Joachimstaler, Alexander Wallner

Holzhand

Christian Schmidt, Sergiy Dyschlevyy

MENSCH.NATUR.KUNST.

Die Glasarche 3 in Chemnitz

Die Kunstinstallation aus Holz und Glas lässt sich mit Hand und Herz begreifen. Sie verbindet in Chemnitz die biblische Geschichte des Noah mit dem Wirken des Hans Carl von Carlowitz:

Die Schöpfung bewahren und das zukunftsorientierte, „nachhaltende“ Leben zu fördern.

Die Glasarche 3 erinnert symbolisch an die Zerbrechlichkeit der Natur, an das Fragile unseres demokratischen Systems und unseres Menschseins. Zugleich zeigt sie uns, dass es in unsere Hand gelegt ist, Zerbrechliches zu schützen und Verantwortung zu übernehmen. In Gemeinschaft und Frieden kann gelingen, die Bewohnbarkeit unseres Planeten auf Dauer für uns und unsere Nachkommenschaft, unsere „liebe Posterität“, wie es Carlowitz ausdrückte, zu sichern.

Zunächst steht die Glasarche 3 auf dem Theaterplatz, eingebettet in die alten Chemnitzer Kunstschätze, wo architektonisch sichtbar Glaube, Kunst und Kultur, Gott und Welt zusammentreffen. Im Januar 2025 zieht sie in den Moritzpark um.

Wir erinnern dankbar daran, dass der Fluss Chemnitz seit 2009 hier wieder offen fließen kann und das Umfeld inzwischen zum Verweilen einlädt. Anfang März 2025 zieht die Kunstinstallation weiter.

Der Besuch der Glasarche 3 in Chemnitz wird mit zahlreichen Veranstaltungen begleitet. (siehe QR-Code unten)

Was bleibt für Chemnitz?

Gemeinsam mit vielen anderen schaffen wir ARCHE-BEETE bzw. ARCHE-PLÄTZE! Damit stärken wir das Miteinander zwischen Jung und Alt und binden uns in das Netzwerk „Chemnitz grünt“ ein.

Möge die Glasarche 3 viele Menschen zum Nachdenken anregen, inspirieren und erfreuen!

Jeder hat mit seinem Leben Möglichkeiten in der Hand, etwas zu bewahren, etwas zu gestalten, etwas beizutragen, damit das Leben lebenswert bleibt.

Veranstaltungen rund um die Glasarche >>>



GlasArche 3

www.glasarche-3.de

